

Drucksache Nr.:
13367-08-E1

An die
Vorsitzende des Ausschusses für Soziales,
Familie und Gesundheit

13.11.2008

Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		8.3
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit		18.11.2008

Tagesordnungspunkt

Entwicklung der Wohnungslosigkeit in Dortmund

Sehr geehrte Frau Vorsitzende

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bitten die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht zu Maßnahmen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit in Dortmund.

Dabei sollte insbesondere auf die Erfahrungen mit den organisatorischen Veränderungen in der Männerübernachtungsstelle an der Unionstrasse, der Einrichtung eines mobilen medizinischen Dienstes für wohnungslose Menschen sowie der Maßnahme „Wohntraining“ eingegangen werden, deren Auswirkungen noch nicht im Anfang 2007 vorgelegten Konzept zur Verhinderung drohender- und Beseitigung bestehender Wohnungslosigkeit berücksichtigt werden konnten.

Begründung:

Die Verwaltung hat Anfang 2007 das Dortmunder Konzept zur Verhinderung drohender- und Beseitigung bestehender Wohnungslosigkeit vorgelegt. Während bzw. nach Erstellung des Berichts hat es Veränderungen und Ergänzungen der bisherigen Maßnahmen für wohnungslose Menschen gegeben. Die Erfahrungen mit diesen Maßnahmen sind bisher noch nicht im Ausschuss dargestellt worden.

Vor dem Hintergrund der geplanten Streichung des Landesprogramms „Wohnungslosigkeit vermeiden“ durch die Landesregierung erhält das Dortmunder Konzept eine zusätzliche Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

**SPD Fraktion
im Rat der Stadt Dortmund**

gez. Michael Taranczewski

f.d.R. Christian Uhr

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Dortmund**

gez. Uta Schütte-Haermeyer

f.d.R. Stefan Neuhaus